

Lesementoring für Kinder in Glarus

In Kooperation mit:



Kunsthaus Glarus



Unterstützt von:



Gemeinsam schaffen wir eine inspirierende Lernumgebung für Kinder!

- Sind Sie lesebegeistert und haben Freude am Umgang mit Kindern, auch aus verschiedenen Kulturen?
- Haben Sie wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit?

Dann werden Sie Lesementorin oder Lesementor!

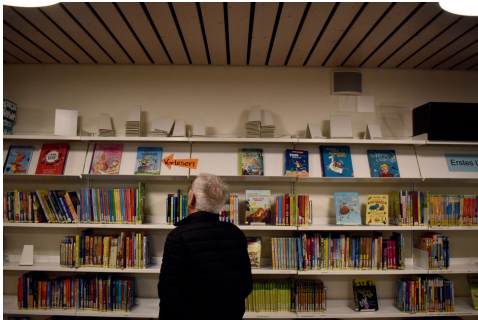
- Besucht ihr Kind die 2. bis 5. Primarklasse und möchte seine Lesefähigkeiten verbessern oder erweitern?

Melden Sie Ihr Kind für unser Lesementoring-Programm an.

"Lesen lernt man durch Lesen"

Wir fördern die Lesekompetenz der Kinder als wichtige Fähigkeit für ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft. Der Zugang zur Sprache verbessert nicht nur die Deutschkenntnisse, sondern fördert einen guten Austausch zu anderen und unterstützt die Integration in die Gemeinschaft.

Ehrenamtliche Lesementor/-innen helfen den Kindern, die Faszination der Sprache zu entdecken. Mit einer Einstiegsschulung und einem reichen Erfahrungsschatz starten Sie in diese erfüllende Aufgabe. Die gemeinsamen Lesestunden bieten nicht nur spannende Momente, sondern auch eine persönliche Bereicherung.



Jede Lesestunde bietet die Chance, nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns selbst, aufs Neue zu lernen.

Joerg Honegger, Lesementor Glarus

Beim Lesementoring gibt es keine festen Ziele und keinen Druck - nur die Freude am Lesen und die Möglichkeit, das Leben der Kinder positiv zu verändern. Die Lesementorinnen und Lesementoren erleben nicht nur, wie sich ihr Einfluss positiv auf die Kinder auswirkt, sondern erhalten auch faszinierende Einblicke in die Welt von morgen.

Leseförderung

Freiwillig engagierte Lesementor/-innen können spielerisch den Zugang zur Welt der Bücher vermitteln. Lesen bietet sich hier auch als generationenverbindende Aktivität an, bei der Kinder und Erwachsene voneinander und miteinander lernen können.

Ich, ein Bücherwurm möchte versuchen, dieses ruhige, vertiefende Lesen zur heutigen schnellen, aufregenden digitalen Welt zu vermitteln.

Diana Deffner, Lesementorin

Man lernt, richtig zu lesen.

Meine Lesementorin und ich lesen zusammen Bücher und spielen Lesespiele wie zum Beispiel Scrabble.

Lesekind aus Netstal

Die Lesestunden

Unsere Mentor/-innen und Schüler treffen sich einmal pro Woche in öffentlichen Räumen. Dabei wird auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes Kindes eingegangen. Hier können sie entspannt und ohne Druck lesen, während sie gleichzeitig individuelle Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Ich gehe gerne ins Lesementoring. Ich kann dort mit meiner Mentorin lesen, spielen und zeichnen – zudem haben wir es immer lustig.

Lesekind aus Glarus

Warum Lesementoring?

- Bildungschancen ermöglichen
- Die Fähigkeit und die Lust am Lesen vermitteln
- Die Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz verbessern
- Den Austausch unterschiedlicher Generationen ermöglichen
- Freiwilliges Engagement anregen, in dem die freiwillig Engagierten ihren gesellschaftlichen Gestaltungsraum erweitern (Empowerment)
- Die Potenziale und Ressourcen der älteren Menschen aufgreifen
- Lebenslanges Lernen fördern, denn auch die freiwillig Engagierten lernen durch die Qualifizierung und den Austausch mit den Kindern hinzu
- Vernetzung und Austausch von engagierten Menschen fördern